

„No SPACE for mites“ – sich schützen lohnt sich



Die 18-Monats-Ergebnisse der SPACE-Studie bestätigen, dass die konsequente Allergenkarenz bei Risiko-Kindern eine Sensibilisierung gegen Hausstaubmilben und bei bereits sensibilisierten Kindern die Entwicklung von Asthmasymptomen reduziert.

Den Familien der Interventionsgruppe wurden im Rahmen der SPACE-Studie (Study on Prevention of Allergy in Children in Europe) ausführliche schriftliche Prophylaxe-Empfehlungen und milbendichte Bettbezüge (ACb-Encasings) zur Verfügung gestellt, während die Kontrollgruppe nur eine kurze Standardinformation erhielt. Mittlerweile liegen für die Kleinkind- und die Schulkind-Kohorte die Resultate zur Sensibilisierung nach zwölf und für Symptome und Compliance nach 18 Monaten vor, die PD Dr. Joachim Kühr (Freiburg) vorstellte.

Bei den Kleinkindern musste mindestens ein Elternteil, die Schulkinder mussten selbst schon gegen ein Umweltallergen (nicht Hausstaubmilbe) sensibilisiert sein. Für die aufwändigen Maßnahmen lag die Compliance nach 18 Monaten mit rund 90% außerordentlich hoch. Tatsächlich war dann auch die Häufigkeit einer Sensibilisierung

gegen Hausstaubmilben-Allergene nach einem Jahr in der Interventionsgruppe um zwei Drittel niedriger als in der Kontrollgruppe (Tabelle). Die Inzidenz von Asthmasymptomen nach 18 Monaten konnte durch die Intervention um rund 40% reduziert werden.

Kinder, die nach einem Jahr gegen Hausstaubmilben sensibilisiert waren,

hatten im kommenden halben Jahr ein um den Faktor 5 bis 10 erhöhtes Risiko, Asthma-typische Symptome zu zeigen. Gerade diese Entwicklung aber konnte durch die Karenzmaßnahmen besonders stark beeinflusst werden: Bei den Kleinkindern wurde die Häufigkeit von Asthmasymptomen bei Sensibilisierung um fast zwei Drittel, bei den Schulkindern um beinahe drei Viertel reduziert.

Maßnahmen zur Primärprophylaxe, das zeigen diese Ergebnisse deutlich, können also in Privathaushalten so etabliert werden, dass sich mit ihnen eine deutliche Reduktion des Sensibilisierungs- und des Asthma-Risikos erreichen lässt.

ifg

4. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin, München 2001

Sensibilisierungshäufigkeit gegen Hausstaubmilben (HSM) und Asthmatypische Symptome in den SPACE-Kohorten Klein- oder Schulkinder

	Kleinkinder		Schulkinder	
	Intervention	Kontrollen	Intervention	Kontrollen
Nach 12 Monaten				
Sensibilisierung gegen HSM	4%	~8%	3%	~9%
Nach 18 Monaten				
Asthma-typische Symptome	12%	~18,5%	20%	24,5%
Trockener nächtlicher Husten	15%	25%	18%	32%
Asthma-Symptome bei Kindern, die nach 12 Monaten sensibilisiert waren	13%	~35%	19%	>70%



Anzeige



Gesundheit ist ein Menschenrecht

Wenn auch Sie der Meinung sind, dass jeder Mensch ein Recht auf medizinische Versorgung und lebensnotwendige Medikamente hat, **helfen Sie mit!**

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Berlin
BLZ 100 500 00



11102501